

## Thesenpapier Sektion 12: Zukunft der politischen Bildung

Prof. Dr. Stefanie Kessler

**Aktuelle politische Kultur und gesellschaftliche Entwicklungen verweisen mehr denn je darauf, dass Demokratie gelernt werden muss**

- **Notwendigkeit von Demokratiebildung "als Daueraufgabe"<sup>1</sup>**

**Was erfordert dies?**

1.

- Junge wie ältere Menschen müssen die Möglichkeit haben, Demokratie zu erfahren
- Erleben von Selbstwirksamkeit und echter Teilhabe in Schule, Jugendclub, Arbeitsumfeld und ihrer Kommune, um Ohnmachtsgefühlen entgegenzuwirken und aktives Engagement in der Gesellschaft zu stärken
- Das heißt, wir müssen danach fragen, wie demokratisch und offen für eine Partizipation aller sind die organisationalen Kontexte, in denen wir uns bewegen?

2.

Politische Bildung muss subjektorientiert an die Themen (junger) Menschen anknüpfen und verdeutlichen, dass dies politische Themen sind

- Politikunterricht in Schule und politische Bildung in Jugendbildungsstätten reichen nicht aus; sie erreichen viele Menschen nicht → sie gelten daher oftmals als schwer erreichbare Zielgruppen
- Wir dürfen nicht warten, bis sie zu uns kommen, sondern wir müssen sie aufsuchen und ansprechen
- Politische Bildner:innen müssen danach fragen, wo und wie wir (junge) Menschen auch im weiteren schulischen Kontext oder darüber hinaus ansprechen können

3.

In der Sozialen Arbeit liegt ein großes Potential, politische Bildung auch außerhalb von Schule zu verankern und echte Partizipationserfahrungen gerade für die Menschen zu schaffen, die sonst als ‚schwer erreichbar gelten‘

- Soziale Arbeit muss entsprechend ihrem Grundverständnis als einer politisch-demokratischen Profession gerecht werden und in der Praxis ihren Adressat:innen Möglichkeiten des politischen Handelns aufzeigen und ein aktives Handeln zur Vertretung der eigenen Interessen und Rechte in der Einrichtung, im Lebensumfeld, der Kommune etc. fördern
- Sozialarbeit muss in die Interaktion mit Adressat:innen informelle politisch-demokratische Bildung einflechten; sie muss dabei diversitäts- und habitussensibel vorgehen
- Erfordert, dass Sozialarbeitsstudierenden bereits ein Grundverständnis der politischen Dimension ihrer Arbeit erlangen, und dies im Studium Bestandteil des Curriculums ist. Erfordert in der Praxis eine kollegiale Reflexion des politisch-demokratischen Grundverständnisses sowie einen Austausch über die politische Bildungsarbeit mit den Adressat:innen

---

<sup>1</sup> Achour 2021, S. 311: Achour, S. (2021). Politische Bildung als Transmitter der Demokratie: Demokratie muss man machen – Neun Appelle zur politischen Bildung. In: Zick, A. & Küpper, B. (Hrsg.). Die geforderte Mitte (S. 311-329). Bonn: Dietz.